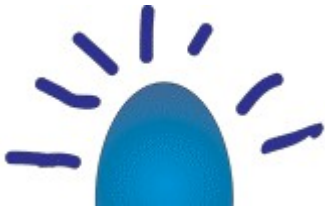


# Vergebliche Einparkversuche – Führerschein weg



Rosenheim – Am zweiten Familientag war die Rosenheimer Wiesn bei bestem Wetter wieder sehr gut besucht. Die Beamten der Wiesnwache waren einmal mehr für Fragen, Selfies und Fotos gefragt und brachten die einen oder anderen Kinderaugen mit Gummibärchen oder kleinen Polizeikellen wieder zum Leuchten, nachdem unter Umständen das ein oder andere Leuchten nach dem Schulstart leicht zu „flackern“ begann. Im weiteren Verlauf des Tages blieb das Einschreiterfordernis der Beamtinnen und Beamten weiter überschaubar.

Nicht wahrhaben wollte ein 23-jähriger Rosenheimer, dass für ihn das diesjährige Rosenheimer Herbstfest bereits vorzeitig beendet ist. Gegen 23.00 Uhr wurde der junge Mann vom Sicherheitsdienst im Bereich eines Schankbetriebs festgestellt, was grundsätzlich noch unproblematisch gewesen wäre. Allerdings hatte der Rosenheimer bereits vergangenen Samstag ein „Wiesnverbot“ bekommen, weshalb er des Festgeländes verwiesen wurde und eine Anzeige wegen Hausfriedensbruch erhielt.

Gegen 23.45 Uhr beobachteten Beamten der Rosenheimer Polizei einen 18-jährigen Wiesnbesucher, wie dieser vergeblich versuchte seinen Pkw einzuparken. Nachdem der Rosenheimer nach mehreren Rangierversuchen immer noch auf dem Gehweg stand, „fragten die Kollegen mal kurz nach“. Alkoholgeruch und der anschließende Alkotest brachten die Erklärung. Die über 1,1 Promille hatten zur Folge, dass der Führerschein an Ort und Stelle weg war.